

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 13

Artikel: Offener Brief an meinen Hund
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offener Brief



an meinen Hund

Mein lieber Tack,

als mein Aeltester Dich zu mir brachte, gewissermaßen als Gesellschafter für einen einsamen Mann, warst Du ein struppiges Etwas mit nadelspitzen Zähnen, und weil Du nicht nur einen sondern zwei Stammbäume hast, habe ich extra für Dich zwei Vogelbeeräume gesetzt. Damals wußtest Du noch nicht, wozu. Hast für ein bestimmtes Geschäft, meistens am falschen Ort alle viere von Dir gestreckt und dafür die Rinde Deiner Stammbäume angeknabbert.

Heute, nach einem halben Jahr, bist Du stark und wieselklink und struppiger denn je. Wollte ich Dir Dein Sündenregister vorhalten, Du würdest erblassen, wenn Du es könntest. Warum sieht der Teppich

im Eßzimmer wie eine schlechtgerupfte Gans aus? Was ist aus meinen Pantoffeln geworden? Aber Dein rabenschwarzes Gewissen regt sich mitnichten. Du schaust mich an wie das unschuldigste Lamm der Welt, zwinkerst mit Deinen blauschwarzen Augen, als ob Du lachen wolltest, um dann ganz unvermittelt in rasendem Wirbel Deinem Schwanz nachzurennen. Wärest Du ein Philosoph, so müßtest Du wissen, daß dieses Unterfangen nutzlos ist, weil der Schwanz Dir nachrennen muß. Aber vielleicht bist Du klüger als man denkt, und Du willst mir nur vormachen, wie blöd die Menschen sind, die dem Geld nachjagen und die mit Geschwindigkeit die Zeit zu meistern wähnen.

Für mich bist Du noch ein wenig zu wild und ungestüm. Manchmal habe ich Mühe, Dich an der Leine zu führen.

Wenn aber meine Enkel auf Besuch kommen, dann bist Du derjenige, der am Abend hundemüde ist, derweil ich als Zuschauer eure herrlichen Kapriolen mit lachenden Augen bewundern durfte. Dafür will ich Dir danken, Du liebes struppiges Biest und will gerne alle Deine Sünden vergessen.

Dein Padrone Igel

Bö-Bücher



**eine lachende
Schweizergeschichte
von
kulturhistorischem
Wert.**

Neue Zürcher Zeitung

Im Nebelpalter-Verlag Rorschach sind bis heute folgende acht Bände mit Zeichnungen und Versen von Carl Böckli erschienen:

**Abseits vom Heldenamt
Seldwylereien
So simmer
Ich und anderi Schwizer
Bö-Figüri
Euserein
90 mal Bö
Bö-iges aus dem Nebelpalter**

«Welche Vielfalt des Humors und fröhlicher, sauberer und künstlerisch geschliffener Zeitsatire strömt uns aus diesen Bänden entgegen! Wo überall es menschelt in schweizerischen Landen, da setzt der Stift Böcklis an und holt das Wesentliche in Bild und Begleittext heraus, so daß beide zur Einheit werden. Diese Kunst ist für unsere humorlose Zeit wahres Labsal.»

Neue Zürcher Nachrichten

Die Bö-Bücher (Fr. 10.— pro Band) sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelpalter-Verlag Rorschach erhältlich.

Schaffhauser Schnur im Schaffhauser Schnurbecher



Sauber, praktisch, verwickelt sich nicht...
Schnuranfang stets griffbereit!
In 3 Stärken: dick, mittel, dünn
je - .95 in Detailgeschäften.

Schweizerische Bindfadenfabrik Schaffhausen